

NACHFOLGE/VERMÖGEN/STIFTUNGEN

ihrer Familienverfassung oder für Erb- u. Eheverträge an die Kanzlei wenden. Heuking profitiert derzeit offenbar von ihrem Ruf für konservative Anlage- u. Transaktionsberatung, was in der Finanzkrise für viele HNI-Familien von erbl. Relevanz ist. Nicht zu unterschätzen sind zudem die Rollen des noch jungen Zürcher Büros, das sich als Einfallstor für im Ausland lebende Deutsche oder solche mit Auslandsvermögen erwiesen hat, sowie von München, wo mittlerw. nach D'orff die meisten spezialisierten Heuking-Partner zu finden sind.


Stärken: Breites Steuerl. u. gesellschaftsrechtl. Know-how.

Häufig empfohlene Anwälte: Gerd Kostrzewa, Dr. Ulrike Helkenberg, Dr. Dieter Bohnert

Kanzleitätigkeit: Partnerzentrierte Steuer- u. Nachfolgeplanung für Unternehmerfamilien u. vermög. Privatpersonen; gesellschaftsrechtl. Regelung der Unternehmensnachfolge (inkl. Verkäufen), Testamente, Erbverträge (inkl. Erbschaft- u. Schenkungsteuerklärungen), Stiftungen, auch Eheverträge u. Scheidungen. Vermehrt Bezüge auch zum Steuerstrafrecht, aktuell mit Bezug zur Schweiz (derzeit v.a. Selbstanzüge), (13 Eq.-Partner, 1 Associate)

Mandate: Geers bei Verkauf des Mehrheitsanteils an Audionova.

KANTENWEIN ZIMMERMANN FOX KRÖCK & PARTNER

Nachfolge/Vermögen/Stiftungen 

Bewertung: Geschätzte Kanzlei in der Nachfolge-, Vermögens- u. Stiftungsberatung. Dabei profitiert KZFK nach wie vor von der sehr guten Vernetzung des Namenspartners Kantenwein in – meist inhabergeführt – mittelständische Unternehmen in Süddeutschland u. in Stiftungen. Hier gewann die Kanzlei zuletzt neue Restrukturierungs- u. Unternehmensnachfolgemandate.

Stärken: Umfassende Beratung auch mit Abdeckung der steuer- u. gesellschaftsrechtl. Fragestellungen.


Entwicklungsmöglichkeiten: Das Stiftungsrecht ist nach dem Wegzug der renommierten Partnerin Dr. Lieselotte Otto in eine eigene Kanzlei mit zwei Anwälten nur noch dünn besetzt. Für KZFK geht es deshalb darum, neue Anwälte aufzubauen.

Häufig empfohlene Anwälte: Dr. Thomas Kantenwein („exzellent im Stiftungsrecht“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Multidisziplin. Beratung, rechtl. (Nachfolge- u. Vermögensgestaltung, Erb- u. Stiftungsrecht, Corporate, gesellschaftsrechtl. Prozessvertretung) u. im Steuerrecht (Transaktionen, Restrukturierung/Umwandlung, Bilanzrecht, Finanzprodukte, Asset Protection, Compliance) sowie Wirtschaftsprüfung, Mandanten: mittelständ. Unternehmer, vermög. Familien, Stiftungen, (1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner)

Mandate: ●● Eleonore-Beck-Stiftung (lfd.); div. Stiftungserrichtungen; Unternehmensnachfolge für div. Mittelständler.

NOERR

Nachfolge/Vermögen/Stiftungen 

Bewertung: Eine führende Kanzlei im Bereich Nachfolge, Vermögen, Stiftungen, mit der Erfahrung von mehreren Jahrzehnten. 10 der 100 reichsten Familien in Dtl. gehören inzwischen zur Mandantschaft. V.a. Umstrukturierungen von Privat- u. Unternehmensvermögen wg. der Umgestaltung des Erbschaft- u. Schenkungssteuerrechts sorgte in der Praxisgruppe für viel Arbeit. Verstärkt kam es auch zu Prozessvertretungen. Auch Gestaltungen zur Vermeidung der Wegzugsbesteuerung waren gefragt.

Zugute kommt Noerr, dass sie wg. ihrer breiten Aufstellung die oft umfassenden Bedürfnisse vermög. Privatpersonen u. Familienunternehmen etwa bzgl. Erbrecht, Stiftungsrecht, Gesellschaftsrecht, aber auch Familienrecht, weitgehend abdeckt.

Stärken: Langjährige Erfahrung bei der umfassenden Beratung vermög. Familien mit tiefen Kenntnissen in allen Facetten der Nachfolgeplanung.

Häufig empfohlene Anwälte: Dr. Bertold Gaede, Dr. Wolfram Theiss, Dr. Christian von Löwe („einer der aufstrebenden Newcomer im Markt“, Wettbewerber; Stiftungen)

Kanzleitätigkeit: Beratung u. Vertretung aktiver unternehmerischer Familien- u. Einzelgesellschafter v.a. in der Nachfolgeplanung/Erbschaftsteuer mit Bezügen zum Gesellschafts- (u.a. Umstrukturierungen, Transaktionen) u. Steuerrecht (u.a. Erbschaftsteuer, Gemeinnützigkeitsrecht). Daneben auch Adelige, seltener Manager/Vorstände, Künstler umf. zu Eheverträgen, Testamenten, Wegzugsbesteuerung (insbes. nach A, CH und GB), in ausgewählten Fällen auch Steuererklärungen. Ebenfalls Testamentsvollstreckung u. Stiftungen, oft inkl. Beirats- oder Kuratoriumsfunktionen. Enge Verbindungen zu Privatbanken u. Family Offices. (7 Eq.-Partner, 5 Sal.-Partner, 1 of Counsel, 4 Associates)

Mandate: ●● ClinPharm-Gründer Dr. Dr. Hans-Detlev Stahl bei Übernahme durch Synexus; Testamentsvollstreckung Else Kröner bzw. Verwaltungsratsvorsitz der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (öffentl. bekannt); Rechtsstreit zwischen Vor- u. Nacherben (€100 Mio); Strukturierung des priv. Immobilienvermögens (€100 Mio) zur Vermeidung von Schenkung- u. Erbschaftsteuer; Familienunternehmer wg. Nachfolge (Vermögen rd. €150 Mio); Immobilienunternehmer bei Wegzug (Vermögen rd. €60 Mio); Abwehr eines Pflichtteilsanspruchs über €45 Mio.

P+P PÖLLATH + PARTNERS

Nachfolge/Vermögen/Stiftungen 

Bewertung: In der Beratung zu Vermögens- u. Nachfolgegestaltungen sowie zu Stiftungen eine führende Praxis, die exzellent bei den größten dt. Familienunternehmen vertreten ist u. diese Präsenz noch ausbauen konnte. Neu beraten werden etwa die Inhaber von Eckes u. weitere Verstärkt aktiv, die Verwaltung von großen Portfolios mit starkem Bezug zur Gesellschaftspraxis hat an Gewicht gewonnen. Dazu gehört zunehmend die Gestaltung von Verträgen mit dem Vermögensverwaltungs-Management, das abhängig vom Erfolg vergütet wird (carried interests). Bei Umstrukturierungen von Portfolios insbes. wg. der Reformen von Vermögens- und Kapitalbesteuerung konnte sich Pöllath ebenfalls gut positionieren.

Stärken: Kombination aus rechtl. u. steuerl. Beratung, insbes. mit M&A-, Assetmanagement sowie Immobilienrechts-Know-how.

Häufig empfohlene Anwälte: Reinhard Pöllath, Dr. Andreas Richter, Dr. Matthias Bruse („M&A-Allrounder mit ausgeprägten Steuerkenntnissen“, Wettbewerber), Dr. Andreas Rodin

Kanzleitätigkeit: Beratung familiengeführter Unternehmen, einer Vielzahl von Family Offices u. UHNI sowie Stiftungen bei Corporate-Deals u. Investments (u.a. Beratung zu PE- u. Hedgefonds, im Steuer- u. jew. Aufsichtsrecht). Zudem Nachfolgeplanung (u.a. im Erb- u. Familienrecht) sowie Errichtung u. Beratung von Stiftungen. Insbes. Namenspartner Pöllath steht daneben für die Beratung bedeutender Familienunternehmen u. -stämme. (4 Partner, 5 Associates, plus weitere Anwälte aus Spezialgebieten)

Mandate: ●● Inhaber von Eckes insbes. im Gemeinnützigkeitsrecht u. bei Nachfolgefragen; lfd. Fam. Martin Brost (WAZ-Gesellschafterstamm), Wolfgang u. Michael Herz (Tchibo, Beiersdorf, Escada), Liz Mohn (Bertelsmann), Fam. Rausing (Tetra Pak); Harald Quandt Holding umf. bei Finanzprodukten, Erbschaftsteuer, Aufsichtsrecht; Bertelsmann-Stiftung im Gemeinnützigkeits-Steuerrecht; Exzellenz-Stiftung zur Förderung der Max-Planck-Gesellschaft (alle aus dem Markt bekannt); Aufsichtsratsmandate u.a. bei Maxingvest, Beiersdorf, Escada, Sinnerschradler.

PSP PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER

Nachfolge/Vermögen/Stiftungen 

Bewertung: Für Nachfolge-, Vermögens- u. Stiftungsberatung empfohlene Kanzlei, die neben der klassischen Verwaltung u. Strukturierung gr. Vermögen zunehmend auch das Controlling anbietet. PSP setzt auf ein umfassendes, IT-gestütztes Berichtswesen in Bezug auf Portfoliorisiken, Kostenstruktur u. Performance versch. Anlageklassen. Krisenbedingt hat sich die Nachfrage der Mandantschaft nach einem solchen Risikomanagement verstärkt. PSP beschäftigt 3 Berater mit der Spezialisierung Certified Financial Planner (CFP). Neben dem Vermögenscontrolling standen Umstrukturierungen von Portfolios im Hinblick auf die novellierte Kapital- u. Vermögensbesteuerung im Vordergrund – v.a. in Zusammenarbeit mit der starken Steuerrechts-Praxis.

Stärken: IT-gestütztes Family Office, Know-how beim Vermögenscontrolling.

Häufig empfohlene Anwälte: Christopher Schönberger, Janine Rösler („Spezialwissen für Family Offices“, Mandant über beide), Maik Paukstadt

Kanzleitätigkeit: Umf. rechtl. u. steuerl. Betreuung inhabergeführter Unternehmen u. privater Großvermögen (insbes. Erben) im Family Office, u.a. Vermögensstrukturierung, Anlagestrategie, Reporting u. Controlling, Steuerplanung u. -beratung sowie Immobilientransaktionen. Außerdem Nachfolgeberatung (Testamente, Erbschaftsteuer) sowie Betreuung von Stiftungen u. gemeinnützigen Einrichtungen. Auch betriebs- u. finanzwirtschaftl. Know-how. (3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 6 Counsel)

Mandate: ● lfd. 10 Familien mit liquiden Vermögen von mehr als €20 Mio.

RÖDL & PARTNER

Nachfolge/Vermögen/Stiftungen 

Bewertung: In der Beratung von Nachfolgefragen von Familienunternehmen u. vermög. Privatpersonen geschätzte Kanzlei, die v.a. in der stiftungsrechtl. Beratung zulegt u. neue – teils großvolumige – Mandate generiert. Durch den MDP-Ansatz u. die gr. regionale Abdeckung v.a. im südd. Raum ist Rödl tief in der regionalen Wirtschaft verurzelt. Die enge Beziehung zu den oft inhabergeführten, vielfach internat. tätigen Firmen führt zu zahlreichen Mandaten in der Vermögensberatung. Strukturell gewinnt die umfassende Betreuung von Unternehmen, die ihre Nachfolgeplanung angehen müssen an Bedeutung für eine Sonderkonjunktur sorgten in diesem Bereich Gesetzesänderungen in der Kapitalanlage- u. Erbschaftsbesteuerung.

Kanzleitätigkeit: Neben der Transaktionsberatung für Familienunternehmer v.a. gesellschafts- u. steuerrechtl. Begleitung von Unternehmensnachfolgen (inkl. Stiftungen, Testamente, Übertragung von Privatvermögen, Verlagerung

● Referenzmandate, umschrieben
●● Referenzmandate, namentlich

Anwaltszahlen; Angaben der Kanzleien, wie viele Anwälte zu mind. ca. 50% in diesem Gebiet tätig sind. Sie spiegeln nicht zwingend die Gesamtgröße einer Kanzlei wider.